



Engagemententwicklung

... was ist das eigentlich genau?

- 
- **Mehr** für die Engagierten.
 - **Mehr** für die Menschen, denen das Engagement dient.
 - **Mehr** für den Zusammenhalt in der Gesellschaft.
 - **Mehr** für die Glaubwürdigkeit des Evangeliums.

**In jedem Pastoralen Raum sorgen Engagemententwickler*innen
gemeinsam mit den Kollegen und Kolleginnen im Pastoralen Dienst dafür, ...**

- ... dass Menschen bei der Suche nach einem für sie passenden Engagement unterstützt werden.
- ... dass Rahmenbedingungen für eine gute Ausbildung und Begleitung gegeben sind.
- ... dass eine gute Ehrenamtskultur vom Willkommen bis zur Verabschiedung etabliert wird.
- ... dass neue Tätigkeitsfelder, Initiativen und Projekte mit Interessierten entwickelt werden können.

Das Aufgabenprofil für Engagement-Entwickler*innen

- **Entwicklung einer Engagementstrategie**
- **Weiterentwicklung ehrenamtlicher Projekte und Formate**
- **Beratung der Verantwortlichen**
- **Austauschforen und Fortbildungsformate**
- **Qualitätssicherung, Unterstützung, Entlastung und Würdigung**
- **Beratung und Vermittlung**
- **Qualifizierungsmaßnahmen**
- **Vernetzung**
- **Ansprechperson – Anwältin für Engagierte**

Vorgehensweise

- ***Vorstellung der neuen Rolle Engagemententwicklung in der Hauptamtlichenkonferenz***
- ***Besuch der Hauptamtlichen Teams vor Ort***
- ***Kontakt und Besuch zu allen Räten in den einzelnen Pfarreien, PGR und VR***
- ***Orte von Kirche kontaktieren und informieren***

Herausforderungen:

- ***Vielfältigen Zielgruppen***
- ***Kommunikation und Überzeugungsarbeit***
- ***Ressourcenmangement***
- ***Profilierung der neuen Rolle***

Durch ihre Arbeit trägt sie dazu bei, dass Menschen ihre Talente und Fähigkeiten entdecken und für sich, aber auch zum Wohl der Gemeinschaft einbringen können ohne Überforderung und Überlastung.

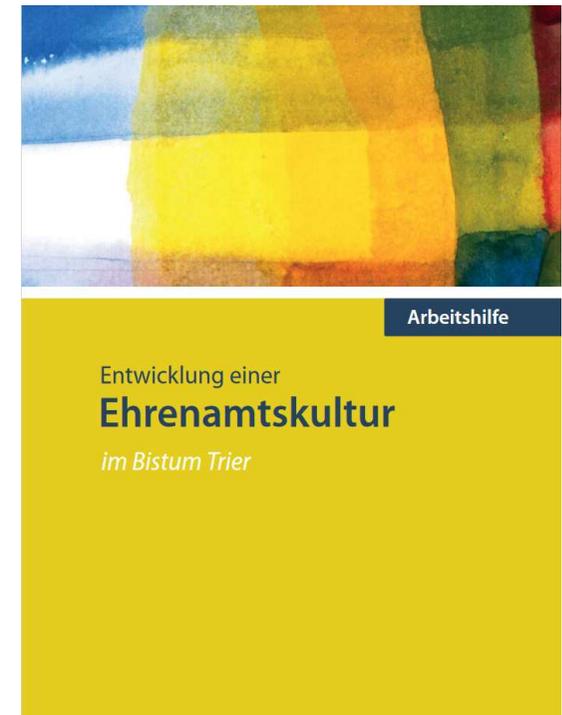
Aspekte einer Ehrenamtskultur – die Begleitung im Engagement

- **Qualifizierungen anbieten und organisieren;**
- **Arbeitshilfen, Materialien, Räume bereit stellen:** Durch die Bereitstellung von erforderlichen Arbeitshilfen und Arbeitsmaterialien wird gewährleistet, dass die ehrenamtlich Engagierten für ihren Dienst gut ausgestattet sind. In vielen Fällen ist es notwendig, bei der Organisation und Nutzung von Räumlichkeiten und vorhandener Technik Unterstützung zu leisten
- **Unkomplizierte Auslagerstattung; Versicherungsschutz erläutern;**
- **Informationsfluss sicherstellen:** Ein guter Informationsfluss ist die Voraussetzung dafür, dass alle Beteiligten um die Zusammenhänge ihrer Arbeit wissen. Deshalb ist es wichtig, Ehrenamtliche so weit als möglich in Entscheidungsprozesse einzubinden. Laufende Informationen zu Themen und Veränderungen müssen transparent kommuniziert sowie Raum für Nachfragen und Diskussion zur Verfügung gestellt werden.
- **Regelmäßiger Kontakt mit den Ansprechpartner*innen:** bei Konflikten dürfen Engagierte nicht allein gelassen werden.
- **Anerkennung und Würdigung**



Aspekte einer Ehrenamtskultur – der Abschied aus einem Engagement

- **Ein Ehrenamt ist nicht auf Unendlichkeit angelegt**, sondern soll ohne schlechtes Gewissen beendet werden können.
- **Eine „öffentliche“ Form der Verabschiedung** macht deutlich, dass die Mitarbeit zeitlich begrenzt sein darf und nicht als selbstverständlich erachtet wird.
- **Wenn das Arbeitsfeld nicht weitergeführt wird**, ist das Abschiednehmen und das gemeinsame Zurückschauen ein besonders wichtiger Schritt.
- **Eine Möglichkeit ist es, Ehrenamtliche im Rahmen eines Gottesdienstes** zu verabschieden. Darin ist Raum für Dank, Anerkennung und Würdigung, für Fürbitte und Segensgebet.





Die digitale Seite der Engagemententwicklung im Bistum Trier

1. Passgenaue Angebote durch einen Persönlichkeitstest

Anhand eines differenzierten Fragebogens wird ein persönliches Interessen- und Kompetenzprofil ermittelt. In der Auswertung werden Empfehlungen hinsichtlich geeigneter Handlungsfelder gegeben, die dem Profil der Person entsprechen.

2. Die ganze Vielfalt an Möglichkeiten

Eine Übersicht zeigt die Engagementmöglichkeiten in ihrer ganzen Vielfalt. Die Liste ist nicht abgeschlossen und wird ständig aktualisiert und ausgebaut.

3. Das Passende am Ort

Über eine Bistumskarte können durch Anklicken von Orten oder Regionen lokale Engagementangebote aufgerufen werden. Gruppen, Initiativen, Verbände und Einrichtungen haben die Möglichkeit, gezielt auf ihre Betätigungsangebote hinzuweisen.